



Koordinierungsstelle #Jugendbeteiligung

in Klimafragen

Die Koordinierungsstelle für Jugendbeteiligung in Klimafragen unterstützt die junge organisierte Zivilgesellschaft in Deutschland, ihre Standpunkte und Forderungen zielgerichteter in klimapolitische Prozesse einzubringen. Das Ziel der Koordinierungsstelle ist es, gemeinsam mit Jugendverbänden und -organisationen wirksame Dialog- und Beteiligungsformate mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu etablieren, damit die Anliegen junger Menschen effektiver und konsequent bei allen klimapolitischen Entscheidungen gehört werden.

Anlässlich des Gespräches von Vertreter*innen der beteiligten Jugendverbände und -organisationen mit dem Bundesminister Robert Habeck am 15. April 2024 zur nationalen Klimaschutzpolitik haben wir als Jugendverbänden und -organisationen folgende Forderungen:

- 1) Wir fordern die zeitnahe Einführung eines sozial-gestaffelten Klimageldes, um eine sozial-gerechte Transformation zu ermöglichen. Insbesondere einkommensschwache Haushalte müssen von Klimaschutz profitieren.
- 2) Wir fordern eine Reform der Schuldenbremse, die erhebliche Investitionen in die Infrastruktur ermöglichen muss. Solche Investitionen müssen sich streng an der sozial-ökologischen Transformation ausrichten. Die dogmatisch Kürzungs- und Sparpolitik vermeintlich in unserem Namen lehnen wir ab.
- 3) Wir fordern eine verbesserte und aktiver Kommunikation von Klimaschutzmaßnahmen, die die Chancen für den gesellschaftlichen und ökologischen Wandel in den Mittelpunkt zu stellen. Es braucht eine klarere Positionierung gegenüber rechten Narrativen und einen Staat, der Rechtsextremen gerade auf dem Feld des Klimaschutzes endlich die Stirn bietet.
- 4) Wir fordern wirksame Dialog- und Beteiligungsformate gerade auch für die junge Generation. Formate wie die Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung in Klimafragen bieten uns als junger organisierter Zivilgesellschaft den Raum und die Unterstützung, uns miteinander zu vernetzen und unsere Anliegen wirksamer einzubringen und müssen verlässlich und dauerhaft durch das BMWK unterstützt werden.
- 5) Wir fordern ein Festhalten an den einzelnen Sektorenzielen. Das Klimaschutzgesetz darf nicht aufgeweicht werden. Es drohen enorme Strafzahlungen für fehlende Zertifikate. Darüber hinaus fordern wir eine unverzügliche Nachbesserung des Klimaschutzprogramms. Dieses soll hinreichende Maßnahmen auflisten, mit dem Ziel, die klaffende CO2-Lücke zu schließen.

- 6) Darüber hinaus fordern wir die Entwicklung eines umfassenden Plans für die Umsetzung einer sozial-ökologischen Transformation, welcher über Kompensationsmechanismen hinausgeht.

Diese Forderungen werden von folgenden Jugendverbände und –organisationen unterstützt:



**JOHANNITER
JUGEND**



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

